mündliches Bekenntnis überführt, in Sachen Thentbergis und Waldradas pflichtwidrig gehandelt zu haben, sind abgesetzt. Es wird ihnen unter Strafe, niemals wieder zu Gnaden aufgenommen und in ihre vorige Würde eingesetzt zu werden, verboten, irgend eine bischöfliche Verrichtung zu betätigen. Gleiche Strafe trifft auch jene Bischöfe, welche bisher Gunthars und Thietgauds Schuldgenossen waren und noch länger in Gemeinschaft mit denselben beharren wollen. Versprechen sie jedoch, dem römischen Stuhl, von dem bekanntlich ihre Würde und bischöfliche Amtsgewalt ausgeht, sich zu unterwerfen und in vollkommener Uebereinstimmung mit ihm zu handeln, dann sollen sie Verzeihung erhalten.'

„Die beiden Hofbischöfe waren anfänglich betäubt von dem Blitzstrahl, mit dem sie der Heilswart Gottes getroffen hatte. Nach wenigen Tagen faßten sie jedoch neuen Mut und beschlossen, die Sache dem Bruder des Königs Lothar, nämlich dem Kaiser Ludwig, welcher in Italien gebot, ohne Weile vorzutragen und dessen Hilfe wider den Papst anzurufen. Sie eilten nach Benevent, wo Kaiser Ludwig mit einem großen Heere lagerte. Der stolze und hochfahrende Gunthar, von Haß und Grimm wider den apostolischen Herrn entflammt, schilderte dem Kaiser in giftgetränkter Rede, was zu Rom geschehen war. Dann hob er an, weidlich über den Papst zu schmähen. Er sagte, der römische Bischof sei ein aufgeblasener, höchst anmaßender Mann, der in seinem Uebermut gewagt, deutsche Erzbischöfe abzusetzen und die Kirchengebote zu verachten. Außerdem habe er den König Lothar beschimpft, indem er dessen Bischöfe und Gesandte unglimpflich behandelte. Sogar den Kaiser habe er beleidigt; denn sie seien unter Schutz u. Geleite des Kaisers nach Rom gezogen. Darum verdiene des Papstes Vermessenheit schwere Züchtigung. — In solcher Weise hetzte Gunthar den Kaiser wieder den hl. Vater Nikolaus, den Schirmvogt der Unterdrückten, sowie des Rechtes und der christlichen Ordnung in dieser wilden, gesetzlosen Mitwelt auf.

„Kaiser Ludwig hörte leider auf die Worte des argen Gunthar. Die Absetzung der beiden schuldbeladenen Hofbischöfe betrachtete er als Kränkung und Herabwürdigung der Fürstengewalt. ‚Der Papst hat sich zum Richter über Könige aufgeworfen, — das soll er büßen!' rief er aus.

„Unverweilt setzte er sein Heer gegen Rom in Bewegung, mit dem Vorsatz, den Papst zu strafen und zu zwingen, die Konzilienbeschlüsse zu widerrufen und die zwei Erzbischöfe in ihre Aemter wieder einzusetzen. Gunthar und Thietgaud begleiteten den Kaiser.

„Als die Römer hörten, Kaiser Ludwig nahe in Zorn und Grim mit Heeresmacht, da ergriff sie Angst und Bangen. Sie liefen in die Kirchen, Gottes Hilf u. Beistand zu erflehen. Der Papst verordnete öffentliche Gebete und Bittprozessionen, auf daß Gott das Herz des Mächtigen zum Frieden lenke.

„Wie nun die Vorhut des kaiserlichen Heeres, grimmvolle und wilde Männer, in die Stadt einzog, wallte gerade eine Prozession vom Lateran nach der Peterskirche. Die Waller beteten und sangen fromme Lieder. Ein Diakon trug das gebenedeite Kreuz, daran der göttliche Christ gestorben und das von der Kaiserin Helena der römischen Kirche geschenkt wurde. Wütend fielen die Mannen des Kaisers über die Prozession her. Sie schlugen mit Schwertern und Keulen viele wehrlose Waller zu Boden. Ein Ruchloser entriß dem Diakon das Heilige Kreuz, warf es zu Boden und trat es mit Verachtung in den Straßenkot. Je mehr grimmvolle Mannen in die Stadt einstürmten, desto höher steigerte sich deren Wut. Sie ergossen sich durch alle Straßen, mordeten die Leute, brachen raubend in die Häuser und verübten die schrecklichsten Untaten. Der Papst flüchtete vor den Mordgesellen in eine Kirche. Ohne Speise und Trank weilte er dort im Verborgenen, unablässig Gottes Hilf anrufend, in dessen Namen er seines obersten Hirtenamtes gewaltet. Der hohe Himmelsheer sah die Not seiner Getreuen und schmetterte die Unholde nieder. Jener Ruchlose, welcher das gebenedeite Kreuz in den Kot getreten, stürzte plötzlich tot zusammen und mit ihm viele Andere. Gottes Würgengel schritt mordend durch das ganze Heer. Auch den Kaiser traf seine Hand. Jählings überfiel ihn große Schwäche, er sank auf das Lager, den nahen Tod vor Augen. Da erkannte Ludwig das zürnende Walten der Allmacht, sowie seinen begangenen Frevel. Er wünschte sehnlichst, mit dem Papste sich zu versöhnen, dessen Zufluchtsort ihm jetzt nicht länger verheimlicht wurde. Die Kaiserin Engelberga ging selbst nach der Kirche und führte den Heilswart Gottes zum Kaiser. Beide hatten eine lange geheime Unterredung. Beim Abschied gab Nikolaus dem Kaiser den Friedenskuß. Am folgenden Tage war Ludwig wieder gesund. Er führte sein Heer aus Rom und gebot den zwei verurteilten Hofbischöfen ohne Verzug aus Italien zu weichen. — So hatte der von Gott gesetzte Heilswart über des Kaisers Macht den Sieg errungen."

Fortsetzung folgt.

56. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

Die Festhalle.

Die Festhalle besteht aus einem 30 Meter breiten, 15 Meter hohen Mittelschiff, welches auf jeder Seite von einem etwa 9 Meter breiten Seitenschiff begleitet wird. Ihr Inneres ist im Lichten 70 Meter lang, 49 Meter breit und ringsrum mit sehr geräumigen Emporen versehen. Die Halle vermag über 7500 Personen zu fassen und enthält 5100 Sitzplätze und 2400 Stehplätze. Unmittelbar vor der Rednertribüne befinden

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Boten erhielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einsendung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldpressung. 220 Seiten. 15c

Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
- No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt . . . 30c
- No. 13. — Imitation Leder. Goldpressung. Feingoldschnitt. 45c
- No. 44. — Starkes biegsames Kalbsleder, Goldpressung, Rotgoldsch. 90c
- No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenpressung Rotgoldschnitt $1.50
- No. 88. — Celluloid- Einband, Goldpressung und Schloß. . $1.25

Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
- No. 355. — Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung, Rotgoldschnitt $1.00
- No. 27. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.30

Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
- No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt . . . 30c
- No. 130. — Feiner Lederband, Blindpressung, Rotgoldschnitt . 80c
- No. 121. — Starker Lederband, wattiert, Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
- No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenpressung, Rotgoldschnitt $1.50
- No. 660 — Feiner Lederband, wattiert, Goldpressung, Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß $1.75
- No. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenpressung, feines Perlmutter - Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
- No. 755. — Feinster wattierter Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
- No. 84. — Celluloideinband, Goldpressung, Feingoldschnitt, Schloß 80c
- No. 76. — " feine " " " $1.00
- No. 86. — " mit eingelegtem Silber, " " $1.00

Der Geheiligte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloideinband, Gold- u. Farbenpressung, Feingoldsch. Schloß $1.50

Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
- No. 114. — Starker wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.00
- No. 139 — Lederband mit reicher Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
- No. 99 — Seehundlederband, wattiert, Perlmutterkruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $1.60
- No. 293 — Extra feiner Lederband mit reicher Pressung, Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $2.00

Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Jünglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.
- No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt 30c
- No. 25. — Im. Leder " " Farbenpressung Feingoldschnitt 50c
- No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindpressung, Rotgoldschnitt 90c
- No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberpressung, Rotgoldschnitt $1.20

Mein Kommuniongeschenk, Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.
- No. C. — Leinwandband mit Gold- u. Blindpressung. Rotschnitt 35c
- No. 1. — Solider Lederband mit Blindpressung. Rotschnitt 55c

Vade Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten.
- No. 2 L. — Leinwand, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt 30c
- No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotgoldschnitt $1.10

Vater ich Rufe Dich. Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten.
- No. 97. Lederband, biegsam, Goldpressung, Feingoldschnitt . . 80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Meßandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,

Münster - Saskatchewan.